

<b>Eigentümer</b>	Lenzlinger Söhne AG, Grossrietstrasse 7, 8606 Nänikon
<b>Aussenrenovation</b>	Herr A. Pfleghart, Denkmalpflege des Kantons Zürich
<b>Architekt</b>	Rolf Busenhardt Architekten AG, 8610 Uster
<b>Innenarchitekt</b>	<i>Oekonomiegebäude</i> Hansrudolf Vontobel, Herrliberg
<b>Ingenieure</b>	<i>Bürohaus und Oekonomiegebäude</i> E. Wädensweiler, Ingenieurbüro, 8610 Uster <i>Turbinenhaus und Wasserlauf</i> A.W. Schmid & Partner, Ingenieurbüro, 8610 Uster

## Daten zur Geschichte

<b>1350</b>	geschichtlich erstmals genannt als Ziegmühle, vermutlich aber schon im 13. Jh. existent, 1350 im Besitz der Grafen von Rapperswil, was produziert wird, ist unklar
<b>1369</b>	an die Grafen von Toggenburg verkauft
<b>1402</b>	die Mühle geht an Zürich über
<b>1483</b>	es wurde erstmals ein Müller genannt: Bertschy Weber
<b>1571</b>	bis 23.8.1787 im Besitz der Familie Gujer
<b>1787</b>	wird sie gekauft von Kapellenpfleger Hans Jakob Meyer für 12'000 Gulden
<b>1790</b>	vom Untervogt Hans Rudolf Zangger aus Nossikon für 15'600 Gulden auf der Gant ersteigert; er baut sie aus
<b>1804</b>	beschrieben als "Behausung, Mülli, samt 4 Mahlhaufen, eine Relli, ein Nebenwohnhaus, ein Wagenschopf, Schweinestall, Reibi, Schleife und Stampfgerechtigkeit, Scheur und Bestallungen"
<b>1804</b>	verkauft an Heinrich Herter
<b>1819</b>	fast vollständig zerstört durch einen Brand
<b>1820</b>	Wiederaufbau in der Tradition des Zürichseehauses
<b>1824</b>	Verkauf der oberen Beimühle an Heinrich Kunz (heute ZAG)
<b>1841</b>	Müller Jakob Heinrich Berchtold übernimmt sie und lässt sie umgestalten in die heutige äussere Bauform mit 5 Rundbogen
<b>1862</b>	die untere Beimühle geht an Heinrich Zollinger über (diese Wasserrechte sind heute wieder bei der Mühle)
<b>1883</b>	sie wird erworben von den Zimmermeistern Johann Edwin und Johann Jakob Lenzlinger, letzterer ist der Grossvater des heutigen Besitzers
<b>1896</b>	Wasserrad wird durch Jonval-Turbine der Firma Rieter ersetzt, Transmissionssystem bringt Kraft in die Zimmerei
<b>1967</b>	Abbruch der Transmissionsanlage
<b>1971</b>	Abbruch der Mühle beschlossen durch Strassenprojekt
<b>1974</b>	Gemeindeabstimmung fällt gegen eine Erhaltung aus
<b>1976</b>	vom Regierungsrat des Kantons Zürich unter Denkmalschutz gestellt
<b>1982</b>	Oktober, neue Wasserkraftanlage "Ossberger" in Betrieb gesetzt
<b>1983</b>	1. April, erste Mieter eingezogen, Eröffnung der Ausstellung für Parkett, Teppiche, Bodenbeläge
<b>1984</b>	September, Renovation beendet
<b>1987</b>	August, die Stadt Uster schenkt der LS AG die Jonval-Turbine zum 125-Jahr Jubiläum
<b>1989</b>	Juni, die Jonval-Turbine wird als Industrie-Denkmal auf dem LS-Areal eingeweiht
<b>2000</b>	Innen-Renovation und Erweiterung der Ausstellung für Parkett, Teppiche, Bodenbeläge